Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117
FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

Frau
Luise Amtsberg, MdB
11011 Berlin

DATUM 28. Dezember 2015

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat Dezember 2015**
HIER **Arbeitsnummern 12/145, 146**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen Schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Emily Haber

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof
Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Fragen der Abgeordneten Luise Amtsberg
vom 17. Dezember 2015
(Monat Dezember 2015, Arbeits-Nr. 12/145, 146)

Fragen

1. Mit welchen ökonomischen, rechtlichen und praktischen Implikationen einer Einführung von Grenzkontrollen rechnet die Bundesregierung, und was tut sie, um diese abzuwenden?

2. Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, damit nicht auch Schweden und andere Staaten dem dänischen Beispiel folgend Grenzkontrollen einzuführen und die Reisefreiheit innerhalb des Schengen Raums faktisch außer Kraft setzen?

Antworten

Zu 1.

Eine vorübergehende Wiedereinführung von Grenzkontrollen an den Binnengrenzen nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 562 / 2006 (Schengener Grenzkodex), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 1051 / 2013, obliegt den Mitgliedstaaten in eigener Souveränität. Etwaige ökonomische Implikationen einer vorübergehenden Wiedereinführung hängen von einer Vielzahl von Faktoren ab, u. a. von der Dauer einer solchen Maßnahme. Prognosen zu ökonomischen Implikationen potenzieller Maßnahmen liegen der Bundesregierung nicht vor.

Zu 2.

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat Dänemark derzeit keine Grenzkontrollen an den Binnengrenzen eingeführt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.